



BURG HACHEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Hochsauerlandkreis](#) | [Sundern, OT Hachen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Hachen gehört zu den geschichtlich bedeutsamsten Befestigungsanlagen im Sauerland. Ihre Nordseite wurde durch eine 2 m dicke Schildmauer (!) geschützt, hinter welcher ein Rundturm von 8 m Durchmesser stand, bei dem es sich möglicherweise um einen Bergfried handeln könnte.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°22'46.84"N 7°58'51.42"E](#)
Höhe: ca. 240 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Burgruine Hachen | Burgstraße | 59846 Sundern (Sauerland)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A44 bis Kreuz Werl fahren und dann weiter über die Autobahnen A445 und A46 bis zur Abfahrt [Arnsberg-Hüsten](#) fahren. Von dort weiter über die B229 in Richtung Sundern bis Hachen fahren und in Hachen in die Burgstraße abbiegen. Wenige Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg (100 m zur Burg), großer Parkplatz im Ort (etwa 800-900 m zur Burg).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



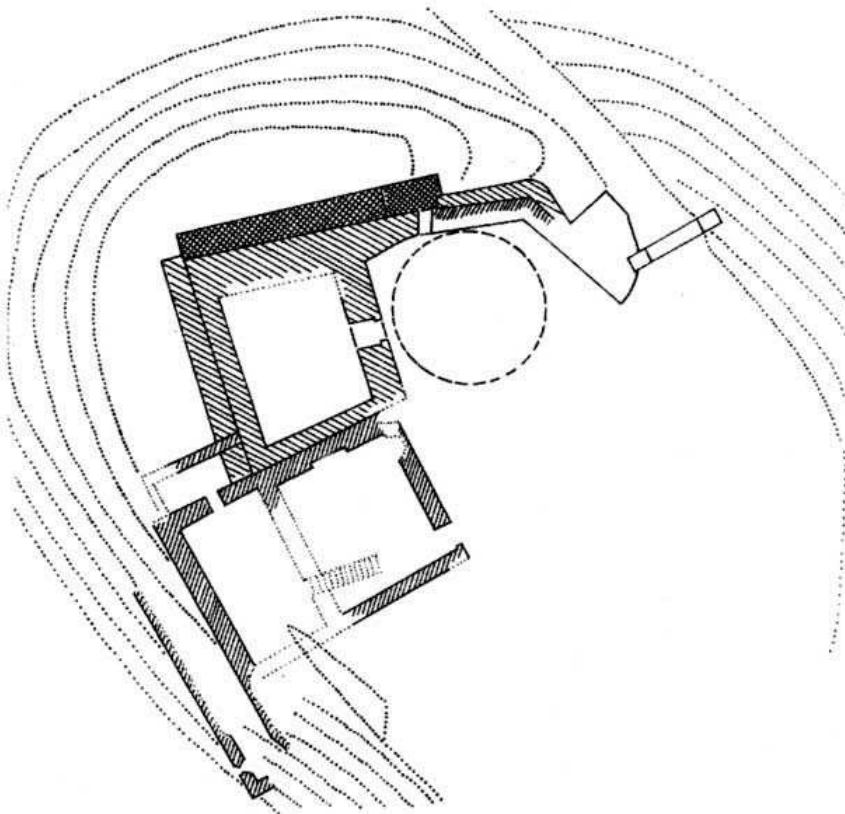
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Friedhoff, Jens - Theiss Burgenführer: Sauerland und Siegerland | Stuttgart, 2002 | S. 76.
Der Grundriss wurde gegenüber dem Original verändert (Bauphasen wurden entfernt).

Historie

- um 1000 Vermutliche Bauzeit der Burg.
- um 1060 Die Gräfin Richenza aus dem Geschlecht der Ezzonen (Witve von Hermann von Werl) übertrug die Burg ihrem zweiten Ehemann Herzog Otto von Northeim.

um 1100	Der Sohn Ottos, Graf Kuno von Beichingen überträgt die Burg dem Erzstift Köln.
1232	Die Vögte von Dassel, die sich aus dem nach der Burg benennenden Edelherrn hervorgingen, veräußern die Burg an Graf Gottfried von Arnsberg .
1368	Hachen fällt erneut an das Erzstift Köln.
ab 1450	Die Burg verliert an Bedeutung.
1693	Die Herren von Ledebur sind neue Besitzer der Burg.
1749	Christian Franz Dietrich von Fürstenberg kauft die bereits ruinöse Burg von der Familie Ledebur für 30.000 Taler.
seit 1839	Die Burg ist im Besitz der Gemeinde Hachen.
1922-1923	Sanierungsarbeiten auf der Burg, bei denen u.a. der frei rekonstruierte Torbogen an der Stelle des Haupttores gebaut wird. Zudem finden Ausgrabungen statt.
1978-1980	Das Westfälische Amt für Denkmalpflege läßt die Burg untersuchen, um ihre bauliche Entwicklung zu klären.

Quelle: Friedhoff, Jens - Theiss Burgenführer: Sauerland und Siegerland | Stuttgart, 2002 | S. 76-77.

Literatur

Friedhoff, Jens - Theiss Burgenführer: Sauerland und Siegerland | Stuttgart, 2002 | S. 76-77.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.12.2014 [OK]

IMPRESSUM

© 2014

